

Vereins-News Ausgabe 17**Mai 2005**

... wir sind für Sie da.....	3
Hallo, was gibt es neues?	4
Impressum :	5
Liebe Mitglieder, liebe Eltern,	5
Stimmung beim SV Bremen 10 Ball	6
Berichte vom Schwimmsport.....	7
10. Vegesacker Internationales der SAV	7
Deutsche Kurzbahnmeisterschaften 2004	8
100 Jahre Delmenhorster SV 05	8
DMS-J Landesfinale	9
Landes- und Landesjahrgangsmesterschaften	10
Norddeutsche Meisterschaften in Berlin.....	11
Newsletter	13
Geschäftsaufgabe.....	14
Ostereiersuchen	14
Berichte vom Wasserball	14
Berichte von Oberliga Niedersachsen.....	14
Misslungener Saisonauftakt in der Oberliga	14
Erstes Heimspiel in der Oberliga gegen SV Langenhagen	15
Starkes Spiel gegen die Freien Schwimmer Hannover II	15
10:2 Niederlage gegen Waspo.....	15
Niederlage zu Hause gegen Wolfenbüttel.....	16
11:3 Sieg gegen schwache Hildesheimer	16
Knapper Sieg gegen Eintracht	16
Niederlage gegen Germania	17
Niederlage im ersten Freibadspiel	17
Berichte von der Pokalrunde	18
Sieg in der ersten Pokalrunde gegen VfL Wittingen	18
Erste Mannschaft: 22:8 Klatsche im Pokal	19
Berichte von der Weser-Ems-Runde	19
Hervorragender Auftakt in der Weser-Ems-Runde gegen Syke	19
Zweites Spiel = zweiter Sieg in der Weser-Ems-Runde	20
Harterkämpftes Unentschieden gegen BSV	20
„Trainingsspiel“ gegen die BSC-Jugend.....	20
Neuer Spieltag und ein weiterer Sieg für Bremen 10 gegen Papenburg.....	21
Bremen 10/2. siegt gegen Oldenburg.....	21
Schwerer Sieg der Zweiten bei GMH.....	21
14:11 Sieg gegen Aurich/Emden I.....	22
20:0 gegen Aurich/Emden II	22
Zuschauer erwünscht	23
Die Tonerde.....	23

SV Bremen von 1910 e.V.**Arster Landstraße 88a
28279 Bremen****... wir sind für Sie da***im "Südbad", Schulstraße (Bremen-Neustadt / Nähe Leibnizplatz)**jeweils Dienstags von 16 bis 20 Uhr**und im "Uni-Hallenbad", Universitätsallee >>> Enrique-Schmidt-Strasse**jeweils Freitags von 16 bis 19 Uhr*

Funktion	Name	Telefon
Vorsitz	Rolf Deil	82 27 98
stellv. Vorsitz	Andreas Schmidtke	6 44 73 35
Kasse	Herbert Katzner	5 09 18 18
Schriftführung	Uwe Braza	54 17 25
Sportliche Leitung	Anka Sander	4 98 60 09
stellv.	Bastian Szerbakowski	5 96 61 38
Wasserball	Tim Weilandt	3 97 04 59
stellv.	Tim Wiese	82 21 18
Koordination Vereinsheim	Heinz Heße	83 18 77
Jugend	Ulf Mohrmann	54 62 65
stellv.	Nils Lehmann	8 39 90 25
Presse	Enno Lehmann	83 35 87
Bei Fragen, zum Schwimmlehrbereich	Karin + Jonni Dittmer	82 26 55
	Birgit Döhren	35 40 11
Kampfrichterwesen	Enno Lehmann	83 35 87

Vereinsheim	Strandweg 15	Nähe Sielwallfähre	55 06 04
--------------------	---------------------	---------------------------	-----------------

Kontoverbindung	Sparkasse in Bremen
------------------------	----------------------------

Konto - Nr.	110 95 86
--------------------	------------------

Bankleitzahl	290 501 01
---------------------	-------------------

Hallo, was gibt es neues?

... so könnte ich heute mal die neue Ausgabe unserer Vereinszeitung beginnen.

Hat sich denn etwas geändert?

Ich denke mal, dass sich überall im Verein stetig etwas ändert. Leider bekomme ich davon nicht alles mit und kann nur davon berichten, was bei mir angekommen ist.

Die letzte Generalversammlung hat für einige Überraschungen gesorgt. Zum einen war sie recht gut besucht, zum anderen stand mal wieder, nach den Vorstandswahlen, ein 2.unbequemes Thema an, bei dem sich die Anwesenden gerne mal abducken : Die Finanzsituation des Vereines macht eine Beitragserhöhung notwendig. Ein entsprechender Antrag mit verschiedenen Erhöhungsmodellen wurde vom Vorstand zur Verabschiedung eingereicht. Entgegen den Erfahrungen aus der Vergangenheit gab es nur eine relativ kurze Diskussion und dann allgemeine Zustimmung, sodass der Punkt recht zügig erledigt werden konnte. Weiteres siehe dazu auf Seite 6.

Die Wasserballer haben einen neuen Verantwortlichen. Aus beruflichen Gründen musste Andreas die Verantwortung für die Sparte abgeben und hat diese Aufgabe an Tim Weilandt abgegeben, der bis dahin als Stellvertreter schon in den Aufgabenumfang einsehen konnte. Tim wird in seiner neuen Aufgabe von Tim Wiese unterstützt. Wir wünschen beiden viel Erfolg bei ihrer nicht immer einfachen Aufgabe. Andreas bleibt uns in der Vorstandsarbeit erhalten.

Bei der Betreuung des Vereinsheimes hat es einen Wechsel gegeben. Eine neue/alte Mannschaft hat die Regie übernommen. Wir bedanken uns bei den von der Arbeit „ausgeschiedenen“ Mitgliedern für ihre in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Ohne diesen Einsatz wäre unser Vereinsheim nicht zu dem Schmuckstück geworden, welches es heute ist.

Als Ansprechpartner für den Vorstand hat sich Heinz Heße zur Verfügung gestellt. Er übernimmt damit die Aufgaben von Wolfgang Kesting, dem wir ebenfalls an dieser Stelle für seinen Einsatz danken.

Die neue Vereinsheim-Crew bemüht sich für die Sommermonate wieder um regelmäßige Öffnungszeiten.

Ich bitte um entsprechende Veröffentlichungen auf unserer Web-Seite oder in den Schaukästen zu achten oder lassen sie sich für unseren neuen Newsletter eintragen, dann bekommen sie die aktuellen Neuigkeiten per Mail. Ein entsprechendes Antragsformular finden sie auf unserer Webseite unter 7 anfordern.

Ich habe Unterstützung im redaktionellen Bereich bekommen. Mein Sohn Nils hat die Berichterstattung für den Bereich „Wasserball“ übernommen. Siehe hierzu die umfangreichen Berichte aus den Wasserball-Ligen.

Enno Lehmann

Impressum :	
Herausgeber :	Schwimmverein Bremen von 1910 e.V. Arster Landstr. 88a 28279 Bremen
Redaktion :	Enno Lehmann Friedrich-Engels-Str. 14 28279 Bremen enno.lehmann@svbremen10.de
Artikel mit Angabe des Autors geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Vorstandes wieder. Artikel des Vorstandes bzw. von Vorstandsmitgliedern sind auch als solche gekennzeichnet.	

Liebe Mitglieder, liebe Eltern,

trotz ständiger Sparmaßnahmen, erhaltener Spenden und Zuschüsse, sind uns in den zurückliegenden drei Jahren die Kosten davongelaufen. So wie Sie in Ihrem privaten Haushalt, ist natürlich auch der Verein von ständigen Preissteigerungen, Erhöhungen der Verbandsbeiträge, u.ä. betroffen.

Mit der Folge, dass eine ausgeglichene Finanzierung der Vereinsangebote mit dem heutigen Beitragsaufkommen nicht mehr möglich ist.

Zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die reale Kostensituation und um die Angebote des Vereins möglichst in unvermindertem Umfang aufrecht erhalten zu können, wurde deshalb auf Basis der Ergebnisse aus den Jahresabschlüssen der letzten drei Jahre von der Generalversammlung am 25.02.2005 einstimmig eine Angleichung der seit 01.01.2001 unverändert geltenden Mitgliedsbeiträge, mit Wirkung ab 01.07.2005, beschlossen.

Die sich damit ergebenden neuen Beiträge entnehmen Sie bitte der Beitragsstaffel am Ende dieser Ausgabe.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Maßnahme, damit wir Ihnen die umfangreichen Angebote des Vereins weiterhin ohne Abstriche ermöglichen können. Wie da sind :

- Schwimmlehrbereich für Kinder
- Schwimmen in den Trainingsgruppen vom Ausbildungs- bis in den Leistungsbereich
- Schwimmen für Erwachsene (zum körperlichen Ausgleich)
- Wasserball
- Wassergymnastik
- Gymnastik für Damen (Turnhalle)
- Kostengünstige Teilnahme an den Sportangeboten des TuS Arsten

und nicht zuletzt, vielfältige Freizeitmöglichkeiten in unserem an der Weser gelegenen

Vereinsheim.

Vielleicht wird Ihr Interesse auch für ein Angebot geweckt, das Ihnen unbekannt war?
Wir würden uns gleichermaßen freuen, wenn Sie Freunde oder Bekannte für die Angebote unseres Vereins gewinnen könnten.

Sollten Sie hierzu Rückfragen haben, stehen wir Ihnen gerne während der Geschäftszeiten im Eingangsbereich des Südbades und des Uni-Bades oder auch im Vereinsheim zur Verfügung. Selbstverständlich beantworten wir eventuelle Rückfragen auch gerne telefonisch und über das Kontaktformular auf unserer Web-Seite,

Mit freundlichem Gruß

Schwimmverein Bremen von 1910 e.V.

Der Vorstand

Stimmung beim SV Bremen 10 Ball

Auch in diesem Jahr fand wieder der traditionelle Bremen-10-Ball im Hotel zum Werdersee in Habenhausen statt.

Bei gutem Essen, flotter Live-Musik und prächtiger Stimmung feierten die Mitglieder des Vereins mit etlichen Gästen bis in die frühen Morgenstunden.

Zusätzlich aufgelockert wurde die Runde durch zahlreiche Ehrungen langjähriger Mitglieder des Vereins, die unser Ehrenvorsitzende Gerhardt Lüdtkke, mit Unterstützung unseres Vorsitzenden Rolf Deil, vornahm.

Es erhielten:

Für 50 Jahre Mitgliedschaft einen Ehrenteller :

Heinz-Ludwig Heße
Hermann Lüning

Eine „Goldene Nadel“ für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit gab es für:

Birgit Döhren
Paul Hammersen
Inge Hoffmann

und mit einer „Silbernen Nadel“ für 25 Jahre Vereinstreue wurden geehrt:

Frauke Gramberg
Jens Hoffmann
Britta Lange
Ulf Sander
Bastian Szerbakowski
Frank van Wägeningh

Als Überraschungseinlage trat der Shanty-Chor "90 Grad" auf, ein Männer-Chor mit gewaltigen Stimmen, der sich spontan aus der Mitgliedschaft gebildet hat – und fröhlich beklatscht wurde.

Berichte vom Schwimmsport

10. Vegesacker Internationales der SAV

am 20.+21.11.2004

Mit einer kleinen Auswahl Aktiver der T1 nahm der SV Bremen 10 am stark besetzten Internationalen Schwimmfest der Sportgemeinschaft Aumund-Vegesack am Wochenende 20./21. November 2004 teil.

Es war das 7. Wettkampfwochenende in fast ununterbrochener Folge seit dem Internationalen des BTV Anfang Oktober. Zudem wollten einige Herren am folgenden Wochenende in Essen auf den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften starten und hatten daher ein Wochenende davor eine Wettkampfpause verordnet bekommen. So konnten am Samstag und Sonntag in Vegesack nur diejenigen jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start gehen, die in der Lage waren, die nicht ganz einfachen Jahrgangs-Richtzeiten des Internationalen zu erreichen.

Der jüngste von diesen war Sören Sander (Jg. 1992), der nach längerer Trainingspause erst so langsam wieder in Form kam. Über 100m Freistil mit 1:14,53 unterbot er zwar die Richtzeit, schwamm aber nicht ganz an seine Bestzeit heran und belegte Platz 13 im Jahrgang.

Über 100m Brust am nächsten Tag unterbot er seine bisherige Bestzeit um gleich 6 Sekunden und erreichte nach einem Superrennen mit 1:31,62 Platz 5 in seinem Jahrgang.

Aleksej Sergeev (Jg. 1989) schwamm über 100m Freistil in Bestzeit von 1:02,04 auf Platz 6 seines Jahrgangs; über 100m Brust erreichte er nicht ganz seine Bestzeit von den Landeskurzbahnmeisterschaften zwei Wochen zuvor, kam jedoch in guten 1:17,45 sogar auf Platz 2.

Daniel Swietlicki (Jg. 1990) zeigte sich in gewohnt superguter Form und schwamm in neuer Bestzeit von 1:00,10 über 100m Freistil ganz nah an die Minuten-Schallmauer heran, womit er Platz 3 in seinem Jahrgang erreichte. Über 100m Lagen mit 1:08,30 gelangte er auf Platz 2, ebenso wie über 100m Rücken, wo er mit 1:05,52 seine ohnehin bereits guten Zeiten der vergangenen Wochen noch unterbot und zeitgleich mit Mauricio Ramm vom OSC Bremerhaven anschlug, der dann aufgrund Zielrichterentscheid Platz 1 erhielt.

Nele Sander (Jg. 1990) zeigte sich trotz einer Erkältung ebenfalls noch in der gewohnt guten Form der letzten Wochen, mit der sie über 6 ihrer 7 Strecken(!) Bestzeiten schwamm. So erreichte sie über 100m Schmetterling in 1:16,28 Platz 3 in ihrem Jahrgang, über 100m Freistil in 1:07,13 Platz 8, über 100m Brust in 1:23,64 Platz 4, über 100m Rücken in 1:11,74 Platz 2, über 100m Lagen in 1:14,12 Platz 4, über 200m Lagen in 2:41,39 nochmals Platz 4. Sie startete außerdem über 50m Rücken in der offenen Klasse und belegte dort mit 0:33,13 Platz 5.

In der Punktwertung, bei der für die Plätze 1-6 jeweils Punkte nach der Europawertung vergeben wurden, war der SV Bremen 10 auf diesem 1579 Meldungen umfassenden Wettkampf mit seinen gerade mal 4 Aktiven aufgrund ihrer durchweg vorderen Platzierungen äußerst effektiv!

Als Kampfrichter waren tätig: Florian Gröber und Uwe Szerbakowski (Schiedsrichter).

Anka Sander

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften 2004

25.-28.11.2004

Vom 25. bis 28.11.2004 fanden in Essen die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften statt. Für den SV Bremen 10 hatten sich die 4 x 50 m Freistil- sowie Lagenstaffeln der Männer qualifiziert. Außerdem startete Stefan Lemmermann über die 50 m Rücken, auf denen er im Einzelrennen die Pflichtzeit noch um wenige Hundertstel Sekunden verfehlte, aber am Tag darauf dann als Startschwimmer der Lagenstaffel unterbot.

Die 4 x 50 m Lagenstaffel in der Besetzung Stefan Lemmermann, Sven Kruse, Oliver Georgoulas und Alexander Fitzthum konnte mit der Zeit von 1:47,07 Min. einen neuen Bremer Landesrekord aufstellen und belegte Platz 13.

Ebenfalls Platz 13 lautete das Ergebnis für die 4 x 50 m Freistilstaffel (Alexander Fitzthum, Stefan Lemmermann, Björn Lippel, Bastian Szerbakowski) mit der Zeit von 1:36,44 Min. Immerhin war die Freistilstaffel damit hinter den Wasserfreunden aus Hannover (neuer Deutscher Rekord durch Stephan Kunzelmann, Jens Schreiber, Lars Conrad und Thomas Rupprath) und der SGS Hamburg drittschnellstes Team aus Norddeutschland.

Bastian Szerbakowski

100 Jahre Delmenhorster SV 05

am 26. +. 27.02.2005

Am Wochenende 26./27. Februar nahmen wir mit einer kleinen Mannschaft von 9 Aktiven der T1 und der A1 am Jubiläumsschwimmfest des mit uns befreundeten Delmenhorster SV im Delfina (25 m Bahn) in Delmenhorst teil.

Bei dieser gut besuchten und stark besetzten, internationalen Veranstaltung mit 1.372 Meldungen von 23 Vereinen überwiegend aus Niedersachsen konnten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer mit guten Leistungen und Platzierungen aufwarten.

Stefan Lemmermann stand zweimal im Finale über 100m Freistil in 0:54,25 min (2. Platz) und über 100m Rücken in 1:02,09 min (3. Platz). Weiter schwammen Sebastian Katzner über 100m Freistil in 1:02,09 min, Henning Pfau über 100m Brust in 1:22,70 min sowie Sören Moebus über 100m Rücken in 1:15,70 min.

Viel Freude bereitete unser Nachwuchs aus der A1. Luisa Lübbers (95) und Anna-Lena Clabes (94) schwammen zum erstenmal 50m Schmetterling in einem Wettkampf.

Tim Trage (94) erzielte eine sehr gute, neue persönliche Bestzeit über 50m Rücken in 0:49,35 min und Anna-Lena Clabes erreichte über 50m Schmetterling in 0:55,64 min die beste Platzierung.

Weitere gute Leistungen zeigten Domenic Ahrens (94) über 50m Freistiel in 0:42,45 min und Vincent Scheduling (95) über 50m Rücken in 0:57,82 min sowie Luisa Lübbers über 50m Brust in 56,68 min.

Herzlichen Glückwunsch an unsere „kleinen“ Bremen 10er.

Als Kampfrichter waren für uns im Einsatz: Uwe Braza und Uwe Szerbakowski.

H.+U.Szerbakowski

DMS-J Landesfinale

am 4. und 5. März

Jugend – C - Mannschaft der Jungen am Start

Der Deutsche Mannschaftswettbewerb der Jugend (DMS-J) wurde in diesem Jahr von unserem Verein nur mit einer Mannschaft beschickt, den Jungen der Jugend-C-Altersklasse, die 2005 die Jahrgänge 1992 und 1993 umfasst; alle bis auf eine Ausnahme aus der Trainingsgruppe von Nina Runge und Rebecca Schwarz.

In der aktuellen Altersklassenaufteilung für die Jugend-B (Jg. 1990/91) war bei den Jungen mangels ausreichender Aktivenzahl, entgegen dem letzten Jahr, leider keine Mannschaft zusammen zu stellen. Bei den Mädchen war aus dem selben Grund in keiner Altersklasse an eine Mannschaftsaufstellung auch nur zu denken; aber auch die „Großen“ sparten sich dieses Jahr einen „Außer-Konkurrenz-Start“ in der offenen Klasse.

Aber nun zu den Jungs unserer DMS-J-Mannschaft 2005:

Nico Döhren (92), Julian Gröber (93), Tobias Hinsch (93), Christoph Kassuba (93), Sören Sander (92) und Jan-Henning Sauer (92) schlugen sich so wacker, dass sie die Zeiten der Vorjahresmannschaft in allen 5 Staffelwettbewerben weit unterboten!

Bei den DMS-J werden alle Lagen (Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul) jeweils in einer 4 x 100 m Staffel geschwommen. Als fünfte Staffel wird die 4 x 100 m Lagenstaffel (Rücken, Brust, Delfin, Kraul) geschwommen. Alle geschwommen Zeiten dieser 5 Wettbewerbe werden am Ende addiert und somit die Gewinnermannschaften auf Bremer Landesebene ermittelt.

Die Jugend-C bei den Jungen, soviel vorweg, war in diesem Jahr äußerst stark besetzt: Es starteten 6 Mannschaften in dieser Altersklasse, wovon die Bremen-10ner in der Endwertung in der Gesamtzeit von 31:33,88 min PLATZ 4 belegten (und damit insgesamt knapp 3 Minuten schneller waren, als die Mannschaft vom letzten Jahr). - Landessieger wurde die Mannschaft des BSC 85 in einer Superzeit von 29:24,63 min.

Die Staffeln schwammen in folgenden Besetzungen und Zeiten:

4 x 100m Freistil:

Sören Sander	1:13,51		
Jan-Henning Sauer	1:24,55		
Tobias Hinsch	1:26,63		
Julian Gröber	1:15,37	Endzeit: 5:20,06;	Platz 4

4 x 100m Brust:

Sören Sander	1:34,42		
Nico Döhren	1:43,34		
Julian Gröber	1:46,26		
Tobias Hinsch	1:44,80	Endzeit: 6:48,82;	<u>Platz 2 !</u>

4 x 100m Rücken:

Sören Sander	1:29,73		
Jan-Henning Sauer	1:45,45		
Christoph Kassuba	1:46,27		
Julian Gröber	1:28,73	Endzeit: 6:30,18;	Platz 4

4 x 100m Schmetterling:

Sören Sander	1:35,23		
Julian Gröber	1:42,47		
Tobias Hinsch	1:37,62		
Jan-Henning Sauer	1:51,75	Endzeit: 6:47,07	Platz 4

4 x 100m Lagen:

(R) Julian Gröber	1:30,87		
(B) Nico Döhren	1:43,25		
(S) Tobias Hinsch	1:39,31		
(K) Sören Sander	1:14,32	Endzeit: 6:07,75;	Platz 4

Anka Sander**Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften****15. bis 17.04.2005**

Die diesjährigen Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften sowie der Jugendmehrkampf fanden wieder zum gewohnten Termin im April (und nicht wie noch im Vorjahr im Juni) statt und dienten gleichzeitig auch wieder der Austragung der Bremer Masters-Meisterschaften.

Der SV Bremen 10 war daher mit Aktiven sowohl aus dem Mastersbereich, als auch der T1 und der T2 vertreten. So nahmen erfreulicherweise auch vier unserer jüngeren Schwimmer (Jahrgang '92/'93) recht erfolgreich am Jugendmehrkampf teil.

Auch wenn die Titelausbeute in der offenen Klasse mit nur drei Titeln nicht ganz so erfolgreich wie im Vorjahr war, belegte der SV Bremen 10 immerhin im Medaillenspiegel hinter der SG Hanse Bremen und dem OSC Bremerhaven den dritten Platz! Neben den beiden Männerstaffeln über 4 x 100 m Freistil und 4 x 100 m Lagen, sorgte überraschenderweise Nina Runge für den einzigen Einzeltitel über 200 m Schmetterling (...da hat die Routine noch mal gegen die „Jungen Wilden“ gesiegt!). Nele Sander ('90) und Daniel Swietlicki ('90) haben sich, wie diese Landesmeisterschaften verdeutlichten, mittlerweile auf den Rückenstrecken in der Bremer Spitze etabliert. So belegte Nele über 100 und 200 m Rücken jeweils den 3. Platz in der offenen Wertung (!), während Daniel sogar Vizelandesmeister über 200 m Rücken wurde.

Ebenso wie im Medaillenspiegel der offenen Klasse erreichte der SV Bremen 10 auch im Medaillenspiegel der Jahrgangswertung einen tollen 3. Platz. Hier konnten unsere Schwimmer mit 28 Titeln in der Jahrgangswertung sogar noch mehr Titel als im Vorjahr sammeln.

Im Jugendmehrkampf konnten Julian Gröber (4. Platz im Jahrgang '93), Sören Sander (5. Platz im Jahrgang '92), Jan-Henning Sauer (8. Platz im Jahrgang '92) und Tobias Hinsch (11. Platz im Jahrgang '93) mit guten Leistungen unter der starken Konkurrenz vordere Platzierungen erreichen.

Neben vielen persönlichen Bestzeiten wurden an diesem Wochenende auch einige Pflichtzeiten für die Norddeutschen Meisterschaften geschafft oder nochmals bestätigt (siehe dazu auch den Bericht über die Norddeutschen Meisterschaften 2005).

Daniel Swietlicki bewies abermals seine zurzeit blendende Form und hat mittlerweile über 100 und 200 m Rücken sowie 400 m Lagen die Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften erreicht. Der 4 x 100 m Lagenstaffel der Männer gelang es ebenfalls, bereits jetzt die Pflichtzeit für die Deutschen Meisterschaften vom 21. – 26.05.2005 in Berlin zu unterbieten.

Im Folgenden die Platzierungen und Ergebnisse in der offenen Wertung:

1. Platz und damit Bremer Landesmeister(in):

1. Nina Runge (´76)	200 m Schmetterling	02:38,88
1. 1. Herrenmannschaft (Simon Busch, Olaf Abersbach, Bastian Szerbakowski, Stefan Lemmermann)	4 x 100 m Freistil	03:42,85
1. 1. Herrenmannschaft (Stefan Lemmermann, Sven Kruse, Bastian Szerbakowski, Simon Busch)	4 x 100 m Lagen	04:07,55

2. Platz und damit Bremer Landesvizemeister(in):

2. Daniel Swietlicki (´90)	200 m Rücken	02:20,38
2. Sven Kruse (´80)	100 m Brust	01:08,19
2. Sven Kruse (´80)	200 m Brust	02:31,86
2. Stefan Lemmermann (´80)	50 m Rücken	00:28,13
2. Bastian Szerbakowski (´79)	400 m Lagen	04:56,27

3. Platz in der offenen Wertung:

3. Nele Sander (´90)	200 m Rücken	02:37,02
3. Nele Sander (´90)	100 m Rücken	01:11,95
3. Simon Busch (´85)	50 m Freistil	00:24,92
3. Stefan Lemmermann (´80)	100 m Rücken	01:03,08
3. Linn Schneider (´84)	100 m Schmetterling	01:09,94
3. Sven Kruse (´80)	50 m Brust	00:31,93
3. Bastian Szerbakowski (´79)	200 m Lagen	02:17,39
3. 1. Damenmannschaft (Julia Dieckhöner, Nele Sander, Linn Schneider, Nina Runge)	4 x 100 m Lagen	04:58,76
3. 1. Damenmannschaft (Nele Sander, Julia Dieckhöner, Linn Schneider, Nina Runge)	4 x 100 m Freistil	04:26,39
3. 2. Herrenmannschaft (Daniel Swietlicki, Aleksej Sergeev, Olaf Abersbach Christoph Schulz)	4 x 100 m Lagen	04:37,85

Bastian Szerbakowski

Norddeutsche Meisterschaften in Berlin

06. bis 08. 05. 2005

Eine Vizemeisterschaft und ein 3. Platz in der offenen Wertung bescherten unserem Verein bei den Norddeutschen Meisterschaften zwei Medaillnränge in der offenen Wertung und im Medaillenspiegel damit immerhin Platz 18 in Norddeutschland.

Die 4 x 100m Lagenstaffel in der Besetzung Stefan Lemmermann, Sven Kruse, Bastian Szerbakowski und Simon Busch konnte in 4:03,44 Minuten die Norddeutsche Vizemeisterschaft sichern und damit – wie auch schon auf den Landesmeisterschaften – die Pflichtzeit für Deutschen Meisterschaften unterbieten. Der Titel ging an die Staffel der Wasserfreunde 98 aus Hannover, die mit Thomas Rupprath, Kamil Kasprowicz, Danil Bugakov und Lars Conrad allerdings weit vor der „Bremen-10-Staffel“ ins Ziel kam.

Im Einzelrennen über 50m Rücken war es eigentlich schon ein riesiger Erfolg, dass sich Stefan Lemmermann hier für das Finale qualifizieren konnte. Dass dann am Ende ein dritter Platz hinter den beiden Olympioniken Thomas Rupprath und Marco Di Carli in persönlicher Bestzeit von 0:28,02 Min. für ihn heraussprang, war somit für alle überraschend und ein sensationelles Ergebnis.

Auch wenn Daniel Swietlicki (‘90) leider ein paar Mal knapp an den Medaillenrängen im Jahrgang ‘90 vorbei schwamm, kann er insgesamt mit diesem Wochenende sehr zufrieden sein. So belegte er über 100m (1:05,39 Min.) und 200m (2:21,60 Min.) Rücken jeweils den 5. Platz in seinem Jahrgang. Ebenfalls vordere Platzierungen erreichte er über 200m Lagen (in starken 2:23,03 Min.; Platz 6) sowie 50m Rücken (0:30,97 Min.; Platz 7). Damit hat sich Daniel nach diesen NDM als einziger „Bremen 10er“ gleich auf fünf Einzelstrecken (50m, 100m, 200m Rücken, sowie 200m und 400m Lagen) für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften – seinem nächsten großen Ziel Ende Mai in Berlin – qualifiziert.

Unter die Top Ten in der offenen Wertung schaffte es auch Sven Kruse über 200m Brust mit einem 7. Platz in 2:27,62 Min. Bedingt durch die Hochzeit seiner Schwester am Vortag, war die Nacht dann doch etwas kurz, was sich auf den letzten Metern auch bemerkbar machte (umso erfreulicher die dennoch gute Leistung).

Die 4 x 200m Freistilstaffel der Herren (Bastian Szerbakowski, Sven Kruse, Simon Busch und Tim Weilandt) belegte in 8:20,34 Minuten den 5. Platz. Dank der Kämpferqualitäten von Schlusschwimmer Tim konnte der 5. Platz im Endspurt knapp verteidigt werden. Damit konnte diese Staffel auch der Tradition der letzten Jahre gerecht werden, in denen es immer für einen 4. oder 5. Platz (nur leider nie für eine Medaille) reichte.

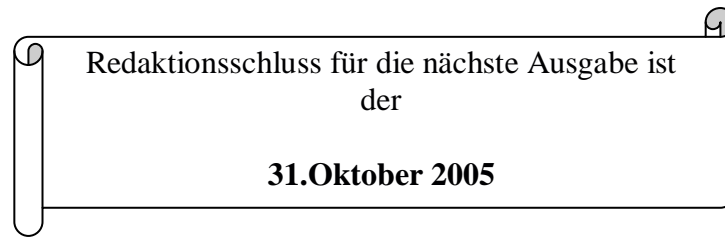
Trotz einer Leistungssteigerung im Vergleich zu den Landesmeisterschaften verfehlte die 4 x 100m Freistilstaffel (Simon Busch, Bastian Szerbakowski, Olaf Abersbach, Stefan Lemmermann) das Ziel, sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Trotzdem kann man mit Platz 7 in der Zeit von 3:41,56 zufrieden sein.

Bereits zum dritten Mal nahm Nele Sander (‘90) an Norddeutschen Meisterschaften teil. Unsere Rückenspezialistin bestätigte dabei, dass sie mit ihren Top Ten Platzierungen über die 50m (0:33,75 Min; Platz 8), die 100m (1:13,12 Min.; Platz 10) und die 200m Rücken (2:40,28 Min.; Platz 7) auch auf norddeutscher Ebene bereits zu einer festen Größe gehört (auch wenn sie ihre super Zeiten von den Landesmeisterschaften leider nicht ganz erreichen konnte). Außerdem belegte Nele über 50m Brust (in 0:38,14 Min.) den 15. Platz in ihrem Jahrgang.

Aleksej Sergeev (‘89) setzte seinen Leistungssprung der vergangenen Wochen und Monate mit zwei tollen Bestzeiten über 100m Brust in sehr guten 1:15,37 Min. (und damit Platz 13 im Jahrgang ‘89) sowie über 50m Brust in 0:34,65 Min. (16. Platz) fort.

In der offenen Wertung erreichte zudem Simon Busch über 50m Freistil (0:25,00 Min.) den 15. und über 100m Freistil (0:55,63 Min.) den 39. Platz. Eike Muskatewitz belegte über 50m Schmetterling in 0:27,02 Min. hier den 24. Platz und Bastian Szerbakowski in 2:16,54 Min. Platz 16 über 200m Lagen.

Bastian Szerbakowski



Newsletter

Ich möchte nochmal in Erinnerung rufen, dass wir in der Mai-Ausgabe 2004 aufgerufen haben, sich für den Newsletter des Vereines einzutragen.

Für alle „Neuen“: wir möchten durch diese Form der Informationsverteilung (Mitteilungen per eMail-Versand), möglichst viele Vereinsmitglieder erreichen, um so schnell aktuelle Infos versenden zu können.

Bitte nutzen sie zur Anmeldung das Formular auf unserer Internetseite unter

...Kontakt / Newsletter

Enno Lehmann

**Wir wünschen allen Geburtstagskindern des
1. Halbjahres 2005 alles Gute und vor Allem
viel Gesundheit für das neue Lebensjahr ...**

Geschäftsaufgabe

Unser langjähriger Vereinslieferant und Sponsor, das „Sporthaus DEIKE“, wird im Laufe des Sommers aus gesundheitlichen Gründen sein Geschäft aufgeben müssen.

Wir bedanken uns bei der Familie Waigand für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen Ihnen im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Der Vorstand

Ostereiersuchen

Auch in diesem Jahr hat der Osterhase unseren Verein nicht vergessen. Der Jugendausschuss veranstaltete am Karfreitag sein traditionelles Ostereiersuchen im Vereinsheim. Leider war auf das Wetter nicht soviel verlass wie auf den Osterhasen – es regnete in Strömen. Die Kinder ließen sich davon allerdings nicht abschrecken. 18 Kinder aus unserem Verein trotzten dem Wetter und durchkämmten das Vereinsgelände. Die vollen Tüten der Kinder zeigten, dass es sich gelohnt hat. Nach einer dreiviertel Stunde gaben auch die letzten auf: Alle Verstecke waren leer geräumt, niemand konnte noch etwas finden. So endete ein trotz des Regens schöner Vormittag.

Ulf Mohrmann

Berichte vom Wasserball

von Nils Lehmann

Berichte von Oberliga Niedersachsen

Misslungener Saisonauftakt in der Oberliga

09.11.2004

Im ersten Spiel der neuen Saison ging es gleich gegen einen von unseren stärksten Gegnern in der Liga, gegen die Jungs aus dem Niedersachsenkader.

Kein beliebtes Spiel bei uns, da eigentlich schon immer vor Spielbeginn feststeht, dass es eine Klatsche gibt. Trotzdem sind wir mit der beachtlichen Anzahl von elf Mann zu diesem Auswärtsspiel gefahren. Aufgrund des Fußballspiels von Hannover 96 und diverser Baustellen kamen wir leider genau zum Anpfiff in die Halle. So blieb keine Möglichkeit mehr sich aufzuwärmen und einzuspielen. So ging das erste Viertel dann auch ziemlich klar mit 5:0 an den Gegner. Das zweite und dritte Viertel lief für uns spieltechnisch sehr flüssig und wir konnten relativ gut mithalten und bekamen nur jeweils drei Gegentore. Im letzten Viertel zeigte sich die spielerische Überlegenheit des Gegners dann wieder ganz klar und auch ein Tor von Tim Wiese war dann auch nur Ergebniskorrektur zu unseren Gunsten. Alles in allem ein gutes

Spiel unserer Mannschaft trotz des Endstandes von 17:1, der aber recht passabel ist wenn man sich Spielergebnisse der Vergangenheit anschaut. Hierzu einfach noch mal für alle nicht Wasserballer zur Information das die Spieler der Auswahlmannschaft in ihren Heimvereinen alle in der ersten und zweiten Bundesliga spielen und wir in der Vierten...

Erstes Heimspiel in der Oberliga gegen SV Langenhagen**04.12.2004**

Die Spiele gegen Langenhagen waren in der letzten Saison immer welche, die man hätte gewinnen können, aber dann doch irgendwie verloren hatte. Deswegen war für dieses Mal ganz klar die Parole dieses Spiel zu gewinnen und so in die Winterpause zu gehen. Entsprechend motiviert und angespornt ging es ins Wasser. Der Gegner war aber Widererwarten nicht so stark wie in den letzten Jahren und spielte nicht auf unserem Leistungsniveau, so ging dann auch das erste Viertel mit 2:0 an uns. Im Zweiten Viertel spielten wir zwar erfolgreich aber ein wenig verhalten, denn mit der Spieltaktik des Gegners hatten wir ein klein wenig unsere Probleme. Denn die bei gegnerischen Angriffen weit zur Mittellinie zurückfallenden Rückraumspieler machten es uns schwer unsere Konterstärke auszunutzen. Nach dem Halbzeitwechsel hatten wir diese Probleme dann im Griff und wir konnten unser Spiel frei entfalten. Mit fortlaufender Spielzeit ließ dann auch noch die Spiellaune oder die Kondition des Gegners nach und machte so für uns die Räume noch weiter. Bei dieser mangelnden Gegenwehr konnten wir uns schließlich mit einem 7:3- Sieg in die Winterpause schießen.

Starkes Spiel gegen die Freien Schwimmer Hannover II**17.01.2005**

Gut vertreten, aber leider ohne unseren Trainer Lale, der sich kurz zuvor eine Verletzung zugezogen hatte, traten wir im Stöckener Hallenbad gegen die Mannschaft der FSH 2 an. Eines der Bäder, die bei uns nicht sehr beliebt sind, aufgrund der sehr geringen Beckenbreite (nur 5 Bahnen). Leider fehlte ebenfalls unser Torwart Jakow Axelrod und so musste Andreas Schmidtke ihn und den Trainer ersetzen. Trotzdem hoch motiviert gingen wir ins erste Viertel, in dem wir dann auch gleich gut mit dem Gegner mithalten konnten. Doch schon gleich im zweiten Viertel konnte der Gegner trotz zweier (!) Hinausstellungen mit zwei Toren in Führung gehen und diesen Vorsprung bis zum letzten Viertel halten. Hier drehte der Gegner dann noch einmal richtig auf und nutzte alle unsere Stellungsfehler gnadenlos aus. Auch Andreas, der seit über einem Jahr nicht mehr im Tor gestanden hatte konnte, trotz einiger Paraden nicht verhindern dass wir das Spiel mit 12:7 verloren. Obwohl wir fast die ganze Zeit zurücklagen, spielte unsere Mannschaft einen schönen Angriffswasserball, der nur wieder an unserer Abschlusschwäche scheiterte...(wir sehen uns im Training)

10:2 Niederlage gegen Waspo**11.02.2005**

Trotz einiger zuversichtlicher Meinungen und positiver Tototipps vor dem Spiel mussten wir gegen Waspo eine empfindliche 10:2 Niederlage einstecken.

Das erste Viertel begann sehr ruhig und eher zurückhaltend von beiden Mannschaften, leider baute sich der Gegner hier schon das Fundament für den späteren Sieg in dem er mit 2:1 in Führung ging. Im nächsten Viertel zeigten uns dann die alten Bundesligaspieler, dass man auch aus der zweiten Reihe zielgenau ins rechte obere Eck schießen kann, wenn man ihnen zuviel Raum zum Spielen gibt. Jakow war in beiden Fällen chancenlos.

Nach der Halbzeit ging es dann mit dem Torreigen munter weiter, leider mit nur einem Tor für uns, so dass wir nun mit fünf Toren hinten lagen. Vorteil für den Gegner war hier auch wieder ein sehr schmales Becken, welches unserer Spielweise so gar nicht entgegenkam. Auch im letzten Viertel konnten wir dem Gegner nichts entgegenstellen und so baute er seine Führung auf den Endstand von 10:2 aus.

Niederlage zu Hause gegen Wolfenbüttel**19.02.2005**

Das erste Viertel im Heimspiel gegen eine sehr junge Truppe aus Wolfenbüttel in unserer „Arena“ Uni-Bad ging mit einem 0:0 recht aktionslos zu Ende.

Beide Teams hatten Startschwierigkeiten und Probleme im Stellungsspiel. Im zweiten Teil der ersten Halbzeit ging es dann dafür umso hektischer her. Viele Überzahlspiele wurden nicht genutzt und so ging es dann 1:2 für den Gegner in die „Pause“(eine Minute...).

Das dritte Viertel hatte uns der Gegner dann leider total im Griff und schwamm mit drei zu eins Toren immer weiter davon.

Probleme im Abschluss machten uns das Leben schwerer als es sein müsste. So ging es mit 2:5 ins letzte Viertel, wo wir dann zwar aufholen konnten, aber leider nicht ganz herankamen. So mussten wir uns mit dem Endstand von 4:6 zufrieden geben, wobei ein Sieg eventuell sogar möglich gewesen wäre. Aber die Chancenauswertung machte uns einen dicken Strich durch die Rechnung.

11:3 Sieg gegen schwache Hildesheimer**05.03.2005**

Das Spiel gegen Hildesheim stellte sich als zu lösendes Problem dar, als wir sahen mit welcher geringer Mannschaftsstärke der Gegner zum Spiel im Bremer Unibad antrat: komplett ohne Wechselbank und zudem mit fünf jungen Spielern konnten sie uns zumindest zahlenmäßig erstmal nicht gefährlich werden, denn mit dreizehn Mann war unsere Mannschaft komplett angetreten.

Gleich im ersten Viertel konnten wir diese Überlegenheit dann auch im Becken beweisen, denn mit 5:0 ging dieses Viertel sehr deutlich an uns. Hier zeigte sich auch dann sehr deutlich, mit welcher Strategie diesem Gegner beizukommen war: zwar blieben die beiden erfahrenen Spieler des Gegners immer recht weit in der eigenen Hälfte, aber durch unsere schwimmerische Überlegenheit rissen doch irgendwo immer Lücken auf, die wir dann zu einem Konter nutzen konnten.

Das zweite Viertel haben wir trotz aller aufkommenden Euphorie total und komplett verschlafen und somit ging das Viertel mit 0:1 an den Gegner. Auch im dritten Viertel fing es nicht besser an und so fingen wir uns das nächste Tor vom Gegner. Dieses Tor hatte aber auch ein gutes, denn wir begannen wieder Wasserball zu spielen und konnten so dieses und das letzte Viertel jeweils mit 3:1 für uns entscheiden und mit einem 11:3 Sieg aus dem Becken klettern.

Knapper Sieg gegen Eintracht**09.04.2005**

Dieses Spiel war die ganze Zeit über sehr ruhig mit wenig schnellen Spielanteilen und auch Spieltechnisch eher auf dem Niveau eines Trainingsspiels.

Im ersten Viertel passierte torstechnisch am meisten, denn hier gingen zuerst wir mit einem Tor in Führung, welches der Gegner dann aber seinerseits mit dem Ausgleich und dann mit seiner Führung wieder wettmachte.

Kurz vor Viertel-Ende gelang es uns dann zum 2:2 auszugleichen. Im zweiten Viertel gab es auf beiden Seiten kaum zu Ende gebrachte Spielzüge, aber wir konnten wenigstens ein Tor erzielen und so mit 3:2 in die Halbzeit gehen.

In der Zweiten Halbzeit ging es dann wenig erfolgreich weiter, so konnten wir zum Beispiel zwei Überzahlspiele nicht nutzen, um unsere Führung weiter auszubauen und so gelang es dann auch noch dem Gegner zum 3:3 auszugleichen. Im letzten Viertel wurde es schließlich noch einmal hektisch da beide Teams das Spiel für sich entscheiden wollten. Dieses gelang schließlich uns durch ein schönes Tor von Tim Wiese.

Niederlage gegen Germania**12.04.2005**

Voller Siegeswillen ging es auf den langen Weg nach Braunschweig. Schließlich hatte heute unser Coach Lale Geburtstag und wir wollten ihm einen Sieg schenken...

In Braunschweig angekommen ging es dann auch gleich los. Leider total anders als geplant. Gleich im ersten Viertel konnte der Gegner mit 4:1 in Führung gehen. Uns klebte das Pech an den Händen: Fallengelassene Bälle, Pässe nicht auf die Hand und so kam eins zum anderen. Der Gegner hingegen nutzte die Chancen die er hatte.

Im zweiten Viertel konnten wir ein Überzahlspiel nutzen, um das Tor zum 4:2 zu schießen. Dieses war nur eins von insgesamt acht Überzahlspielen, dass wir erfolgreich mit einem Tor abschließen konnten.

Im letzten Viertel baute dann der Gegner seine Führung zum Endstand von 5:2 aus.

Niederlage im ersten Freibadspiel**04.05.05**

Diesen Mittwoch ging es in teilweise strömendem Regen nach Hildesheim zu unserem ersten Freibadspiel in dieser Saison. Dort angekommen wollte uns der Nachwuchs des Gegners mit der Wassertemperatur von 19°C einschüchtern, ein vergeblicher Versuch, sind wir doch aus dem Stadionbad erheblich kälteres Wasser gewöhnt.

So also absolut in unserem Element ging es dann auch los: Entgegen unserer sonstigen Spielweise, machten wir von Anfang an Druck und zwangen unserem Gegner unser Spiel auf. Mit unserem schnellen Kurzpassspiel gelang es mit zwei Treffern in Führung zu gehen und das erste Viertel für uns zu entscheiden. Im zweiten Viertel konnte dann der Gegner so langsam dagegen halten und dieses Viertel ging dann unentschieden aus.

Mit dieser 3:1 - Führung in die Halbzeit zu gehen war vorher von uns nicht erwartet worden und spornte uns zusätzlich für die zweite Hälfte an, hier pendelte das Spiel dann zwischen den beiden Teams hin und her.

In der zweiten Hälfte des Viertels musste einer unserer stärksten Spieler wegen seines dritten Ausschlussfehlers auf der Bank Platz nehmen. Nun gelang es dem Gegner unsere Führung auszugleichen und dann auch noch mit zwei Treffern in Führung zu gehen.

Im letzten Viertel warfen wir dann noch mal alle Kräfte nach vorne, aber der Gegner konnte, auch bedingt durch seine Auswechselfreserven, dagegenhalten und so ging dieses Viertel ebenfalls unentschieden zu Ende.

Trotz der 7:5 Niederlage war dieses Spiel eines der besten in dieser Saison.

Der restliche Spielplan in der Oberliga :

Datum	Heim	Gast	Uhrzeit	Schwimmbad
01. Juni	SGW Bremen 10 / Weser I	Freie Schwimmer Hannover II	20:00	Stadionbad
08. Juni	SGW Bremen 10 / Weser I	Waspo Hannover II	20:00	Stadionbad
15. Juni	SGW Bremen 10 / Weser I	SpVg Laatzen II	20:00	Stadionbad
17. Juni	Wolfenbütteler SV	SGW Bremen 10 / Weser I	20:15	Wolfenbüttel
22. Juni	SGW Bremen 10 / Weser I	LSN - Jugend	20:00	Stadionbad
23. Juni	Eintracht Braunschweig II	SGW Bremen 10 / Weser I	20:15	Heidbergbad
29. Juni	SGW Bremen 10 / Weser I	Germania Braunschweig I	20:00	Stadionbad
05. Juli	SpVg Laatzen II	SGW Bremen 10 / Weser I	20:15	Aqua Laatziun
09.-10. Juli	Intern. Turnier d. BSV			Achterdiekbad
20. / 21. August	Intern. Turnier d. SV Bremen 10			Stadionbad
27. / 28. August	Wasserballturnier des SV Weser			West - Bad

Berichte von der Pokalrunde**Sieg in der ersten Pokalrunde gegen VfL Wittingen****11.12.2004**

Neben den normalen Saisonspielen gibt es auch jedes Jahr eine Pokalrunde im Deutschen Wasserball. Dieses Mal ging es in der ersten Runde gegen den Regionalverein aus Wittingen. Zwar eine Liga tiefer als wir, was aber nicht unbedingt heißt, dass wir auch unbedingt besser sind, denn es kommt häufiger vor, dass starke Teams auf Grund von Zeitmangel lieber eine Liga tiefer melden, um nicht so weit zu den Spielen fahren zu müssen.

Deswegen und weil sich ein paar von unseren „alten“ Spielern daran erinnern konnten, dass der Gegner in der Vergangenheit wohl doch mal ganz gut war, waren wir auf alles vorbereitet und traten mit einer starken Mannschaft an.

Gleich ab der ersten Spielminute zeigte unsere Mannschaft ihr Können und Unmengen an Spiellaune. So angespornt ging dann auch das erste Viertel mit 3:0 Toren an uns. Im zweiten Viertel ging es mit dem Tore-Feuerwerk weiter und erst kurz vor dem Halbzeitpiff gelang es dem Gegner einen Anschlusstreffer zum 7:1 zu erzielen.

Auch nach dem Seitenwechsel konnten wir unsere schwimmerische Überlegenheit nutzen, um mit diversen Spielzügen und Kontern das gegnerische Tor unter Beschuss zu nehmen. Da nun junge bzw. neue Spieler zu mehr Spielpraxis kommen sollten, waren auf Grund von Hektik in der Abwehr und leichter Unsicherheiten im Abschluss nicht alle diese Konter erfolgreich und so ging es mit einem Trefferstand von 10:3 ins letzte Viertel.

Nach einer Ansprache vom Trainer, kam wieder Ruhe ins Team und somit auch in den Spielfluss, so dass wir mit zwei weiteren Treffern zum Endstand von 12:3 erhöhten und das Spiel somit klar gewinnen konnten.

Erste Mannschaft: 22:8 Klatsche im Pokal**14.03.2005**

Mit der diesjährigen Auslosung der Pokalgegner hatten wir nicht viel Glück: Wir mussten wieder einmal gegen die Jungs vom Niedersachsen ran. Nicht grade erfreut über dieses Los, aber dennoch voller Tatendrang, ging es los.

Wie so häufig hatten wir mal wieder Startschwierigkeiten und agierten mal wieder viel zu überhastet und hektisch. Dadurch fingen wir uns gleich im ersten Viertel 6 Dinger, weil der Gegner frei vorm Tor zum Schuss kam. Unser Torwart Jakow verhinderte hier noch einen höheren Rückstand durch sein extrem gutes eins gegen eins Spiel.

Auch im zweiten Teil der ersten Hälfte sah es nicht anders aus, zwar nahm der Gegner seinerseits etwas an Tempo raus, was ihn aber nicht daran hinderte weitere Tore zu schießen und so stand es zur Halbzeit schon 10:2 für den Gegner. Im dritten Viertel schließlich wurde uns so langsam bewusst, dass wir ja eigentlich auch Wasserball spielen können und so wurde das Spiel langsam interessant. Es änderte sich zwar ebenfalls nichts an der Spiel- und Torschusslaune des Gegners, aber wenigstens gelang es uns jetzt, ein paar Spielanteile für uns zu gewinnen. So konnten wir unsere Seite des Torverhältnisses ein wenig „aufbessern“. Wir gingen mit 16:5 Rückstand in das letzte Viertel. Das 4. Viertel ging dann genauso torreich und mit demselben Spielspaß weiter. Klingt vielleicht ein bisschen seltsam, aber der Endstand von 22:8 hat auch etwas Positives an sich: mit den acht Toren, die wir dieses Mal geschossen haben ist uns das beste Torverhältnis gegen die LSN- Jugend gelungen!!

Berichte von der Weser-Ems-Runde

Hervorragender Auftakt in der Weser-Ems-Runde gegen Syke**09.11.2004**

Wie in der Oberliga ein paar Tage zuvor ging es auch in dieser Spielrunde mit der zweiten Mannschaft im ersten Spiel hoch her. Hier trafen wir auf Syke, die zwar in dieser Saison als Rundenneuling auftraten, aber mit „alten“ Bremen-10er Regionalligaspielern wie Kai Hopp, Holger Seeligmann, Christian Walz sowie mit Manuela Virgin eine Top- Mannschaft auf die Beine gestellt haben.

So gingen dann auch gleich die ersten beiden Viertel jeweils mit 1:0 an den Gegner, der uns erfolgreich in unserem Spielfluss hinderte und die Räume so dicht machte, dass wir keinen Weg zum Tor fanden. Unsere Abwehr hingegen stand trotz der Gegentreffer sehr gut und so konnte ein höherer Rückstand verhindert werden.

Nach dem Seitenwechsel fanden wir so langsam zu unserem Spiel und konnten dem Gegner nach und nach immer mehr Spielanteile abringen, um so an den Viertelspielstand von 3:2 heran zu kommen. Kurz nach dem Anpfiff zum letzten Viertel konnten wir dann Aufgrund eines Befreiungsschlages von Axel Lehmann ausgleichen und so frisch motiviert, (vielleicht auch inzwischen konditionell ein wenig überlegen... denn die Syker hatten schon ein Spiel vorher!) endlich auch unsere schwimmerische Überlegenheit nutzen, um im selten freien Raum den einen oder anderen Konter zu schwimmen, die aber alle am starken Syker Schlussmann scheiterten. So gelang es uns erst kurz vor Schluss mit einem Tor in Führung zu gehen und diese bis zum Ende zu verteidigen. Ein hart erkämpfter Sieg, denn die Syker haben ein gutes Spiel gemacht und selbst die Schiedsrichter meinten, dass das Spiel eines der besten der Liga war!

Zweites Spiel = zweiter Sieg in der Weser-Ems-Runde**07.11.2004**

Um die Anzahl der Spieltage in dieser Spielrunde zu minimieren, kann es vorkommen, dass man mehrere Spiele an einem Tag hat. So hieß es auch an diesem Sonntag für uns ein zweites Mal ins Wasser zu steigen. Unser Gegner war dieses Mal die Mannschaft aus Cuxhaven. Ein Gegner, dem wir eigentlich überlegen sein sollten, aber gegen den wir in der letzten Saison schon recht wechselhafte Spiele hatten. So fing es dann auch gleich wieder an. Die ersten beiden Viertel waren, wie schon so oft, mal wieder unsere Problem-Viertel.

Mit vielen Fehlpässen und Unsicherheiten im Stellungsspiel machten wir uns das Leben selber schwer, konnten dann aber doch beide Viertel mit je einem Tor Vorsprung für uns entscheiden.

Erst nach dem Halbzeitwechsel kamen wir so langsam in Fahrt und trotz eines zwischenzeitlichen Remis konnten wir dann allmählich unser Spiel aufbauen und dem Gegner so immer mehr Herr werden. Durch schnelle Konter und jetzt funktionierendes Stellungsspiel gingen wir mit einem Spielstand von 3:7 in das letzte Viertel. Hier ließen wir uns das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen und erhöhten die Tordifferenz noch mal um drei Zähler auf das Endergebnis von 3:10.

Harterkämpftes Unentschieden gegen BSV**09.12.2004**

Mit dem Bremer SV stand uns dieses Mal wieder ein Gegner bevor, der uns ziemlich ebenbürtig und zudem aus diversen Trainingsspielen sehr gut bekannt war. Das Spiel begann auf beiden Seiten sehr hektisch und unkoordiniert, was sich auch durchaus in dem Viertelstand von 5:4 für den BSV zeigte. Viele Fehler im Stellungsspiel durch mangelnde Absprache waren ebenso dafür verantwortlich wie nicht abgeschlossene Konter, die immer wieder am starken Torwart des Gegners scheiterten.

Das zweite Viertel war im Vergleich zum ersten zwar weniger hektisch, spieltechnisch dafür umso ausgeprägter und so blockten die Verteidigungen und die Schlussmänner auf beiden Seiten diverse Angriffe ab, bis dann der BSV doch noch ein Überzahlspiel nutzen konnte um mit 6:4 in die Halbzeit zu gehen.

Auch nach der Halbzeit ging es auf sehr ausgeglichenem Niveau weiter und beide Mannschaften nutzten jeweils eine Chance den Torspiegel nach oben zu korrigieren. Das letzte Viertel begann mit einem weiteren Treffer des Gegners, doch wir wollten uns mit einer Niederlage nicht zufrieden geben und gaben noch einmal alles. Wir stürmten anschließend ein ums andere Mal aufs Tor und konnten so bis auf ein Tor Unterschied aufholen. Eine halbe Minute vor Abpfiff gelang Valentin Klepikow dann doch noch der Ausgleich und wir konnten mit einem hart erkämpften 8:8 aus dem Becken klettern.

„Trainingsspiel“ gegen die BSC-Jugend**13.01.2005**

Trainingsspiel deshalb, weil wir um Wasserzeiten und damit Geld zu sparen, gegen die Mannschaften aus Bremen während unserer Trainingszeiten spielen.

Altersmäßig weit überlegen :-)) traten wir gegen die Jugendmannschaft des BSC im Uni-Bad an, um gleich von Anfang an das Spiel an uns zu reißen und bis zum Ende nicht mehr herzugeben.

Gesagt getan, gleich im ersten Viertel deckten wir den Gegner eng, um ja nicht zuzulassen, dass er seine schwimmerischen Qualitäten nutzen konnte, um ihn dann in die eigene Hälfte zurück zu drängeln, um dort unsererseits dann Tore zu erzielen.

Das gelang uns, wie in dieser Runde gewohnt, gut und so konnten wir die Viertel mit 5:3; 5:0; 2:0 und 4:1 alle für uns entscheiden.

Neuer Spieltag und ein weiterer Sieg für Bremen 10 gegen Papenburg **15.01.2005**

Es versprach ein spannendes Spiel zu werden, denn wir wussten nicht, wie stark unser Gegner antreten würde. Das zeigte sich auch gleich im Anschwimmen, dass wir zwar knapp für uns entscheiden konnten, aber immerhin nur knapp. Der Gegner zeigte sich dann auch im ganzen ersten Viertel durchaus stark und uns gelang es erst kurz vor Viertel-Ende mit 3:2 in Führung zu gehen.

Auch im zweiten Viertel taten wir uns zunächst schwer und so konnte der Gegner noch zweimal ausgleichen bis wir ihn dann ab der 10. Spielminute in den Griff bekamen. Wir konnten dann diese Viertel mit 5:2 Toren zu einem Halbzeitstand von 8:4 für uns entscheiden. Eine kurze Ansprache von Andreas genügte und Simon pflügte (trotz seiner Sprinterqualitäten...) zum Ball und gewann das Anschwimmen. Ab hier rissen wir das Spiel an uns und konnten Tor um Tor davonziehen. Mit 8 Toren der Goalgetter in diesem Spiel war ganz klar Andreas Schmidtke dicht gefolgt von Walentin mit 5 Toren

Bremen 10/2. siegt gegen Oldenburg **15.01.2005**

Nach dem Papenburgspiel ein weiteres Spiel mit halbwegs unbekanntem Gegner. Die Oldenburger treten in diesem Jahr nach einigen Besetzungsproblemen in der letzten Saison als Spielvereinigung an.

Auch hier wieder von Anfang an Aktion im Spiel. Aber auch hier wieder unser Problem, dass wir die ersten beiden Viertel brauchen, um uns auf uns und den Gegner einzustellen.

Trotzdem konnten wir beide Viertel für uns entscheiden, um dann in der zweiten Hälfte des Spiels mal wieder alles klar zu machen. Hier spielten wir den Gegner mit 5:1 und 4:1 an den Beckenrand. Wobei vor allem Till mit seinen 5 Toren tatkräftig mithalf.

Ansonsten ein eher ruhiges Spiel mit ansehnlichem Wasserball, dass wir sowohl mit Konterangriffen, sowie mit vielen Centertoren (von Till und Andreas) für uns entscheiden konnten.

Schwerer Sieg der Zweiten bei GMH **29.01.2005**

Die „Georgsmarienhütter“ sind eine der wenigen Mannschaften in der Weser-Ems-Runde, die in dieser Saison eine vergleichbare Leistung wie wir brachten. So wussten wir schon von vornherein dass dieses Spiel kein leichtes werden würde und es fing dann auch gleich schnell an.

In den Anfangsminuten gingen wir gleich mit zwei Toren in Führung, die der Gegner aber noch kurz vor Abpfiff mit zwei schnellen Treffern ausgleichen konnte. In das zweite Viertel starteten wir wieder mit neuem Elan und schossen uns mit 6:2 in Führung.

Leider konnten wir diesen Stand auf Grund diverser Stellungs- und Absprachefehler nicht halten und so kam der Gegner bis auf 6:5 heran.

Nach der Halbzeit ging es heiß umkämpft, aber leider für uns ergebnislos weiter, denn mit dem 6:6 fingen wir uns den Ausgleich ein.

Das letzte Viertel fing dann gar nicht gut an: der Gegner konnte mit einem Tor in Führung gehen. Dem folgte aber eine drei Treffer Schusssalve von Walentin und Simon und brachte uns zurück ins Spiel. Kurz vor Ende konnte der Gegner noch den Anschlusstreffer zum 9:8 erzielen, aber diese „Ein-Tore-Führung“ reichte dann zu unserem Sieg.

14:11 Sieg gegen Aurich/Emden I

12.02.2005

Statt wie gewohnt mit 10 bis 13 Mann traten wir dieses Mal nur mit acht Mann zum Spiel an. Davon wollten wir uns trotzdem nicht beirren lassen und das Spiel gewinnen, was sich dann als ein doch recht hartes Stück Arbeit herausstellte.

Mit einem schnellen Tor rüttelte uns der Gegner schließlich wach. Ein Torreiches und spiele-risch umkämpftes Viertel sollte folgen, das wir dann mit zwei Treffern Vorsprung mit 7:5 für uns entscheiden konnten. Ein Gang zurückgeschaltet, was die Anzahl der Tore angeht, wurde dann im zweiten Viertel gespielt, das mit je zwei Toren unentschieden ausging.

Phasenweise waren wir sehr unkonzentriert und hektisch, was sich auch in den beiden Straf-stößen widerspiegelt, die in der ersten Halbzeit gegen uns gepfiffen wurden.

Nach der Halbzeit versuchten wir ruhiger zu spielen, was uns dann auch nach und nach ge-lang. Im dritten Viertel bauten wir unseren Torvorsprung mit drei weiteren Treffern aus.

Ein schneller Kracher vom Gegner zu Beginn des vierten Viertels ließ bei uns wieder eine Phase von Unkonzentriertheit aufkommen, was dem Gegner ermöglichte vier Treffer gegen uns zu erzielen, während wir nur zweimal den gegnerischen Kasten trafen.

Unterm Strich gewannen wir trotzdem mit 14:11, aber wir haben schon wesentlich bessere Spiele abgeliefert.

20:0 gegen Aurich/Emden II

12.02.2005

Nach dem Sieg gegen Aurich/Emden I mussten wir im zweiten Spiel des Tages noch gegen deren zweite Mannschaft ins Becken.

Hier schossen wir uns dann so richtig den Frust von der Seele, indem wir dem Gegner keinerlei Chance ließen und mit 20:0 gewannen. Auch ein unglücklich ans Holz gesetzter Strafstoß kam unserem zu Nullergebnis zu gute.

Viertelstände: 6:0 ; 10:0 ; 15:0, 20:0

Der restliche Spielplan in der Weser – Ems – Runde :

Datum	Heim	Gast	Uhrzeit	Schwimmbad
19. Juni	Papenburg	SGW Bremen 10 / Weser II	12:00	BSV – Bad
19. Juni	BSV	SGW Bremen 10 / Weser II	15:00	BSV – Bad
19. Juni	Siegerehrung		16:00	

Zuschauer erwünscht

Bei den Wasserballspielen sind durchaus Zuschauer erwünscht. Es wäre schön, wenn das eine oder andere Vereinsmitglied doch mal den Weg in die Halle (Unibad) oder ins Freibad (Stadion) finden würde, um unsere Mannschaften anzufeuern.

Sie haben es durchaus verdient !

SV BREMEN 10 „Ut ole Tieden“; gefunden von Anka Sander:

Die Tonerde

An der Südostseite unserer Badeanstalt liegt ein großer Haufen Erde. Es ist nicht nur Erde, nein, es ist sogar Tonerde. Sie ist dazu gedacht, unsere von den Wellen der Weser angeknabberte Küste auszubessern.

Ja, dazu müsste sie natürlich per Schiebkarre an die Böschung gefahren werden. Und dazu wieder sind kräftige Männer nötig, die wir ja leider unter unseren Vereinsmitgliedern nicht haben.

Doch, Du kannst es ruhig glauben, lieber Leser, wenn einige auch die reinsten Muskelpakete sind, und wenn es auch einige bei uns gibt, die gerne etwas Belebtheit verlieren könnten, wenn sie zur Badeanstalt kommen sind sie so schwach und abgearbeitet, daß sie sich unbedingt ausruhen müssen.

In den Sommerferien hatte sich allerdings einer bereit gefunden, dem großen Erdhaufen zu Leibe zu rücken, einmal, um etwas Fett loszuwerden, und dann auch in der stillen Hoffnung, das Beispiel würde andere so tief beeindruckten, dass auch sie zur Schippe greifen würden.

Aber leider waren sie, wie schon gesagt, so müde und abgespant, daß sie die Augen gar nicht mehr aufbekamen; sie haben überhaupt nicht gesehen, daß sich ein in Schweiß gebadetes Mitglied abmühte, den großen Haufen Tonerde zu vermindern.

Die Tonerde wurde ihm zu „Essigsaurertonerde“. Ob nun der Lohn zu gering (für 25 Schiebkarren Tonerde eine Flasche tiefgekühltes Lagerbier) oder ob es tatsächlich zu heiß zum Arbeiten war, hat das betreffende Mitglied nicht verraten.

Jedenfalls lag es auch bald bei den anderen und ließ sein überflüssiges Fett in der Sonne schmoren. Die Rinnen, in denen dieses Fett böschungsabwärts strömte, zu der von Wetter und Wellen angeknabberten Küste, sollen heute noch sichtbar sein.

... und die Tonerde, die noch immer an der Südostseite der Badeanstalt liegt, natürlich auch.

Mitteilungsblatt „Die Schwimmer“; 45. Jahrgang, Nr. 4; Sept. 1955; S. 10
(Sammlung Heino Welge; Original Satz und Orthografie; Artikel ohne Namensnennung des Autors)